



► **Voruntersuchung zu  
industrienahen kaufmännischen  
Fortbildungsordnungen**

Entwicklungsprojekt:

Zwischenbericht

**Gabriele Jordanski**

**Mirco Dietrich, Gunda Görmar, Dr. Anke Kock,**

**Dr. Hanne Mottweiler, Nicole Nies**

Laufzeit I/2023 bis IV/2024

Bonn, **Xxxx/20xx**

Bundesinstitut für Berufsbildung

**Mehr Informationen unter:**

[Bildung](#)

## Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze.....	2
1 Ausgangslage.....	2
2 Projektziele.....	5
3 Methodische Vorgehensweise.....	6
3.1 Literaturanalyse und sekundärstatistische Auswertung.....	6
3.2 Vergleichende Dokumentenanalyse einschlägiger Aus- und Fortbildungsordnungen.....	7
3.3 Qualitative Erhebung.....	7
3.4 Quantitative Erhebung.....	8
3.5 Externe Beratung.....	8
4 Ergebnisse.....	8
5 Zielerreichung.....	9
6 Empfehlungen, Transfer, Ausblick.....	10

## Das Wichtigste in Kürze

Die Voruntersuchung zu industrienahen kaufmännischen Fortbildungsordnungen erfolgt auf Weisung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und wird durch einen Projektbeirat begleitet, zu dessen Aufgaben insbesondere die inhaltliche und methodische Beratung sowie die Unterstützung beim Feldzugang gehören.

Grundlage ist die sachlich-inhaltliche Vorbereitung einer geplanten Novellierung der industrienahen kaufmännischen Fortbildungen seitens der Sozialpartner, die ein mögliches Fortbildungskonzept mit ineinandergreifenden Abschlüssen entwickelt haben. Hierbei sind verschiedene Profile für die erste Fortbildungsstufe des/der Geprüfte/-n Berufsspezialist/-in und eine gemeinsame zweite Fortbildungsstufe zum Bachelor Professional vorgesehen. In der Voruntersuchung soll geprüft werden, ob die in dem Konzept vorgeschlagenen Fortbildungsordnungen auf der Fortbildungsstufe 1 den Qualifikationsbedarfen auf betrieblicher Ebene entsprechen und ob es über diese hinaus betriebliche Funktionsbereiche gibt, die sich für einen Abschluss auf den jeweiligen Fortbildungsstufen eignen. Von Bedeutung sind diesbezüglich auch Fragen der Schneidung, Verzahnung und zu Anrechnungsmodellen der industrienahen kaufmännischen Fortbildungen auf verschiedenen Fortbildungsstufen. Methodisch wird ein mehrstufiges Forschungsdesign bestehend aus Literatur-, Sekundärdaten- und Dokumentenanalyse sowie qualitativer und quantitativer Befragung von Experten und Expertinnen, personalverantwortlichen Personen in Betrieben und Absolventinnen und Absolventen von Fortbildungen herangezogen.

Bis zum Ende des Quartals II/2024 wurden die angesetzten Meilensteine des Projekts erfolgreich durchgeführt und alle in der Projektplanung vorgesehenen Etappen und Unteraufträge konnten im Wesentlichen innerhalb der vorgeplanten Zeiträume abgeschlossen werden. Die detaillierten Ausführungen zum Projekt, insbesondere zur Ausgangslage, zur methodischen Umsetzung, zur Stichprobe und zu den Ergebnissen werden gebündelt im Abschlussbericht dargestellt.

### **1 Ausgangslage**

Im Zuge der Novellierung wurden in 2020 im Berufsbildungsgesetz (BBiG) und in der Handwerksordnung (HwO) als neue Abschlüsse der „höherqualifizierenden Berufsbildung“ drei Fortbildungsstufen mit den Abschlussbezeichnungen Geprüfte/-r Berufsspezialist/-in, Bachelor Professional und Master Professional verankert. Darüber hinaus wurde ein für jede Fortbildungsstufe spezifischer Mindestlernumfang festgelegt. Im Anschluss an das Inkrafttreten des novellierten BBiG wurde eine im Gesetz nicht geregelte, für die praktische Umsetzung relevante Rechtsfrage

dahingehend geklärt, dass eine Verordnung die Anrechnung der Prüfung auf der Fortbildungsstufe 1 auf die Prüfung der Fortbildungsstufe 2 regeln kann. Die neuen Abschlussbezeichnungen zielen darauf ab, die höherqualifizierende Berufsbildung als Marke zu stärken und in der Öffentlichkeit als attraktives Angebot wahrnehmbar zu machen.

Diese rechtlichen Neuerungen sind Ausgangspunkt von Vorüberlegungen der Sozialpartner zur fachlich-inhaltlichen Vorbereitung einer geplanten Novellierung industrienaher kaufmännischer Fortbildungen, die auf eine umfassende inhaltliche und strukturelle Neugestaltung im Rahmen eines gemeinsamen Neuordnungsverfahrens der bestehenden bundeseinheitlichen Fortbildungen

- ▶ Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in (vom 26. August 2008)
- ▶ Geprüfte/-r Industriefachwirt/-in (vom 25. Juni 2010)
- ▶ Geprüfte/-r Technische/r Fachwirt/-in (vom 17. Januar 2006)
- ▶ Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Büro- und Projektorganisation (vom 9. Februar 2012)

abzielt. Hierzu wurde seitens der Sozialpartner ein mögliches Berufslaufbahnkonzept mit verschiedenen Profilen für die erste Fortbildungsstufe und einem gemeinsamen Profil für eine zweite Fortbildungsstufe entwickelt. Alle Abschlüsse der Fortbildungsstufe 1 sollen auf die Fortbildungsstufe 2 angerechnet werden können. Beim Anrechnungsmodell der ersten auf die zweite Fortbildungsstufe müssen sich die Qualifikationen als entsprechender Bestandteil des jeweils aufbauenden Profils wiederfinden. D. h. die Inhalte der Fortbildungsstufe 1 müssen als modularer erster Prüfungsteil in der Fortbildungsstufe 2 abgebildet werden. Die qualifikationsbezogenen Inhalte dieses Konzepts werden im Folgenden kurz erläutert.

Das Laufbahnkonzept ist zweistufig aufgebaut (vgl. Abb. 1). Ausgehend von einer absolvierten einschlägigen dualen Berufsausbildung ist eine Fortbildung zum „Geprüften Berufsspezialisten/zur Geprüften Berufsspezialistin“ der ersten beruflichen Fortbildungsstufe nach § 53 BBiG vorgesehen, in der eine weitergehende Entwicklung von spezifischen fachlichen Fertigkeiten und Kenntnissen in einem beruflichen, abgegrenzten Tätigkeitsfeld betrieblicher Funktionsbereiche sowie personaler Kompetenzen erfolgt. In Anlehnung an die Inhalte der bisherigen industrienahen, kaufmännischen Fortbildungen und der in der betrieblichen Praxis vorhandenen Spezialisierungen, die Fachkräfte üblicherweise durchlaufen, sind mindestens die Bereiche Produktion, Vertrieb/Absatz sowie Beschaffung für jeweils eine eigene Berufsspezialisten-Fortbildung angedacht. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob bei vorhandenem Bedarf Spezialisten-Abschlüsse für weitere Funktionsbereiche wie beispielsweise den Bereich Finanzierung zu schaffen sind. Neben den jeweils fachspezifischen Inhalten

sind Querschnittsbereiche vorgesehen, die für alle Berufsspezialisten gelten sollen. Hierzu gehören z. B. Aufgaben der Organisation und Planung, Unterstützung bei der Beschaffung, Betreuung und Verwaltung des Personals sowie Logistik.

Unter Anrechnung einer erfolgreich absolvierten Abschlussprüfung der Fortbildung erster Stufe zum Berufsspezialisten soll aufbauend die Fortbildung(sprüfung) zum Bachelor Professional auf der zweiten beruflichen Fortbildungsstufe möglich sein. Diese hat darüberhinausgehende, umfassende und übergreifende fachliche Anforderungen sowie insbesondere weitergehende personale Kompetenzen zum Gegenstand. Sie zielt auf die Befähigung ab, „Fach- und Führungsfunktionen zu übernehmen, in denen zu verantwortende Leitungsprozesse von Organisationen eigenständig gesteuert werden, eigenständig ausgeführt werden und dafür Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geführt werden“ (BBiG § 53 c Abs. 2).

<b>Bachelor Professional – industrienaher kaufmännischer Bereich</b> (zweite Fortbildungsstufe nach BBiG)					
<b>Berufsspezialist</b> (erste Fortbildungsstufe nach BBiG)					<b>weitergehende übergreifende fachliche Anforderungen und personale Kompetenzen, Führungskompetenzen</b>
für Produktion	für Vertrieb (Absatz)	für Beschaf- fung (Einkauf)	ggf. Finan- zierung?	ggf. weitere Funktions- bereiche	
<b>Querschnittsbereiche für alle Berufsspezialistinnen und Berufsspezialisten</b>					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuern von Geschäftsprozessen</li> <li>• Unternehmensführung</li> <li>• Controlling</li> <li>• Führung und Zusammenarbeit</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• ggf. weitere Kompetenzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben der Organisation und Planung</li> <li>• Personalwesen: Unterstützung bei der Beschaffung, Betreuung und Verwaltung des Personals.</li> <li>• Information: Informationsgewinnung und Informationsverarbeitung (Medien und IT)</li> <li>• Verwaltung: administrative Tätigkeiten, Projektorganisation</li> <li>• Logistik: Material-, Wert- und Informationsströme.</li> <li>• Rechnungswesen, Kostenrechnung</li> <li>• Forschung und Entwicklung: neue Produkte/Dienstleistungen erfinden/bestehende weiterentwickeln</li> </ul>					

Abbildung 1: Zweistufiges Berufslaufbahnkonzept für den industrienahen kaufmännischen Bereich

Ziel einer Neugestaltung soll die Entwicklung eines zukunftsorientierten und transparenten Fortbildungssystems mit eigenständigen und attraktiven Abschlussbezeichnungen zur Förderung der beruflichen Kompetenzentwicklung für den industrienahen kaufmännischen Bereich sein. Ausgangspunkt und wesentliche Voraussetzung hierfür ist der Bedarf an entsprechenden Qualifikationen als Bestandteile betrieblicher Arbeitsprozesse in unterschiedlich ausgestalteten Tätigkeitsfeldern. Um Fragen zum Bedarf, zur Nachfrage und Bewertung des Laufbahnkonzeptes aus betrieblicher Sicht zu beantworten, wird im Auftrag des BMBF diese Voruntersuchung durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) durchgeführt.

## 2 Projektziele

Mit der Voruntersuchung soll geprüft werden, ob die im Berufslaufbahnkonzept der Sozialpartner vorgeschlagenen Fortbildungsordnungen auf der Fortbildungsstufe 1 den Qualifikationsbedarfen auf betrieblicher Ebene entsprechen und ob es weitere betriebliche Funktionsbereiche gibt, die sich darüber hinaus für einen Abschluss auf der Fortbildungsstufe 1 eignen. Von Bedeutung sind diesbezüglich auch Fragen der Schneidung, Verzahnung und Anrechnung von industrienahen kaufmännischen Fortbildungen der verschiedenen Fortbildungsstufen. Neben der Bedarfserhebung sollen unter anderem auch Informationen zu betrieblichen Qualifizierungsstrategien und Berufslaufbahnkonzepten erfasst werden.

Daraus abgeleitet ergeben sich folgende Forschungsfragen:

- ▶ Welche Qualifikationsbedarfe gibt es in der betrieblichen Praxis für Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche auf Berufsspezialisten/Berufsspezialistinnen-Niveau (DQR 5) im industrienahen kaufmännischen Bereich?
- ▶ Welche Qualifikationsbedarfe gibt es in der betrieblichen Praxis für Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche auf BA Professional Niveau (DQR 6) im industrienahen kaufmännischen Bereich?
- ▶ Wie werden diese Qualifikationsbedarfe aktuell in der betrieblichen Praxis abgedeckt?
- ▶ Wie könnte ein neues Fortbildungs- und Laufbahnkonzept industrienaher Fortbildungen vor dem Hintergrund der neuen Fortbildungsstufen im Berufsbildungsgesetz gestaltet werden?
- ▶ Wie passgenau ist das Laufbahnkonzept der Sozialpartner, inwieweit eignet es sich für die betriebliche Praxis?

### 3 Methodische Vorgehensweise

Zur Beantwortung der Forschungsfragen wird ein mehrstufiges Forschungsdesign, bestehend aus Literatur-, Sekundärdaten und Dokumentenanalyse sowie qualitativer und quantitativer Befragung von Experten und Expertinnen, personalverantwortlichen Personen in Betrieben sowie Absolventinnen und Absolventen von Fortbildungen, herangezogen (vgl. Abb. 2).

	Methoden	Beschreibung	Erkenntnisinteresse
Desk-Research	<b>Literatur- und Dokumentenanalyse</b>	u. a. Analyse von ausgewählten Fortbildungsordnungen (FO) (DQR 5, 6)	Kompetenzinhalte auf DQR Niveau 5 und 6; Vorstrukturierung der empirischen Erhebungen
	<b>Analyse von statistischen Sekundärdaten</b>	Ausgewählte Sekundäranalyse, DeStatis Fortbildungsstatistik, DIHK Absolventen/Absolventinnen Befragung	Prüfungsteilnehmer/-innen-Entwicklung, relevante Wirtschaftssektoren, Tätigkeitsbereiche & Positionen
Field-Research	<b>Leitfadengestützte Experteninterviews</b>	Qualitative Interviews mit Personalverantwortlichen & weiteren Experten/Expertinnen der betrieblichen Praxis; ggf. wissenschaftlichen Experten/Expertinnen	Schwerpunkt: Betriebliche, individuelle Bedarfe, Funktionsbereiche und Qualifikationsbedarfe für industriennahe kfm. FO auf Niveau Berufsspezialisten/-spezialistinnen & BA Professional
	<b>Quantitative Befragung</b>	Online-Befragungen von betrieblichen Personalverantwortlichen & Absolventen/Absolventinnen der Fortbildungen	Generalisierung der qualitativen Forschungsergebnisse

Abbildung 2 Methodendesign der Voruntersuchung

Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt unter Einhaltung der Richtlinien des Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und entsprechend der BIBB-Institutsanweisung zum Datenschutz. Nachfolgend werden die Methodenbausteine kurz umrissen, eine ausführliche Darstellung erfolgt im Abschlussbericht.

#### 3.1 Literaturanalyse und sekundärstatistische Auswertung

Literaturanalysen und Internetrecherchen sowie die Sekundärauswertung von statistischen Daten wurden durchgeführt, um gegenwärtige Anforderungen und Entwicklungen auf Aus- und Fortbildungsebene im industrienahen kaufmännischen Tätigkeitsfeld zu eruieren sowie relevante (statistische) Grunddaten aufzubereiten und zu analysieren. Einbezogen wurden auch die Vorarbeiten

und die Ergebnisse des „Workshops für industriennahe kaufmännische Fortbildungen“, der im Mai 2021 mit Sozialpartnern und zuständigen Ministerien im BIBB durchgeführt wurde.

### **3.2 Vergleichende Dokumentenanalyse einschlägiger Aus- und Fortbildungsordnungen**

Während der Recherchephase erfolgte eine tiefergehende Analyse der bestehenden bundeseinheitlich geregelten Fortbildungen, die für dual ausgebildete Fachkräften im industrienahen kaufmännischen Bereich zur beruflichen Weiterbildung verfügbar sind (vgl. Anhang 1). Neben den im Fokus der Voruntersuchung stehenden, eher generalistisch angelegten Fortbildungen „Geprüfte/-r Industriefachwirt/-in“, „Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in“, „Geprüfte/r Fachwirt/-in für Büro- und Projektorganisation“ sowie „Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in“ wurden ergänzend bundeseinheitliche Abschlüsse für spezifische Fachbereiche in die Analyse einbezogen. Hierzu gehören die Fortbildungen „Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Marketing – Bachelor Professional in Marketing“, „Geprüfte/-r Controller/-in“, „Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Außenwirtschaft– Bachelor Professional in Foreign Trade „Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Einkauf - Bachelor Professional in Procurement“, „Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Energiewirtschaft – Bachelor-Professional in Energiewirtschaft“ sowie „Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Güterverkehr und Logistik – Bachelor Professional in Transport Management and Logistics“. Darüber hinaus wurden einzelne Kammerregelungen auf DQR Stufe 5 in den Blick genommen, wie z. B. der Fachkaufmann/-kauffrau für Vertriebsmanagement (Oldenburgische Industrie- und Handelskammer).

Die Analyse der Verordnungen diente der Ermittlung möglicher Inhalte für verschiedene Profile der ersten Fortbildungsstufe und des Profils für die gemeinsamen Fortbildung auf der zweiten Stufe der höherqualifizierenden Berufsbildung. Zudem sollten weiterer Fortbildungsanforderungen identifiziert werden, die für eine Verankerung in den beiden Konzepten geeignet erscheinen. Analysiert wurden die Fortbildungsordnungen und Zeugniserläuterungen sowie die Rahmenpläne der Fortbildungen (vgl. Anhang 2). Ergänzend wurden Ausbildungsordnungen einschlägiger Einstiegsberufe betrachtet.

### **3.3 Qualitative Erhebung**

Zur Vorstrukturierung des Untersuchungsfeldes, zum einleitenden explorativen Erkenntnisgewinn und zur Schließung identifizierter Erkenntnislücken wurden 31 semistrukturierte Leitfadeninterviews mit 36 Expertinnen und Experten im industrienahen kaufmännischen Bereich aus zehn verschiedenen Branchen durchgeführt. Auf Basis der Befragungsergebnisse wurden für die sich anschließende quantitative Erhebung forschungsleitende Annahmen sowie Fragestellungen generiert und Items entwickelt.



### **3.4 Quantitative Erhebung**

Zur Generalisierung der qualitativen Forschungsbefunde und zur systematischen Erfassung der Bedarfslage hinsichtlich der Profile der ersten Fortbildungsstufe und des übergeordneten gemeinsamen Fortbildungsprofils auf der zweiten Stufe bzw. zu Beschäftigungsmöglichkeiten für deren Absolventen und Absolventinnen werden zwei nach Zielgruppen differenzierte Online-Befragungen durchgeführt. Hierbei sollen die in der Weisung aufgeworfenen Fragen hinsichtlich des Qualifikationsbedarfs und der betrieblichen Funktionsbereiche aus Sicht unterschiedlicher Akteure beantwortet werden. Zielgruppen der Befragungen sind Personalverantwortliche in Personalabteilungen und Führungskräfte in den Fachbereichen einerseits, sowie Absolventinnen und Absolventen der bisherigen industrienahen kaufmännischen Fortbildungen auf der zweiten Stufe andererseits. Die quantitativ erhobenen Daten werden statistisch ausgewertet und aufbereitet.

### **3.5 Externe Beratung**

Die Voruntersuchung wird durch einen Fachbeirat beratend begleitet, dem Vertreter/-innen des Kuratoriums der deutschen Wirtschaft für Berufsbildung (KWB), der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), verschiedener Fachgewerkschaften und Fachverbände, der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), Vertreter/-innen der betrieblichen Praxis sowie des BMBF und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) angehören. Zu den Aufgaben des Beirats gehören die inhaltliche und methodische Beratung, vor allem bei der Erstellung der Interviewleitfäden der Experteninterviews sowie der Online-Befragung, und die Unterstützung beim Feldzugang. Hierzu wurden bereits zwei Fachbeiratssitzungen im Online-Format durchgeführt. Eine dritte Sitzung im Hybridformat, in der die Ergebnisse der Erhebungen sowie die daraus abzuleitende Empfehlungen mit dem Fachbeirat diskutiert und vertieft werden sollen, ist für den 8. Oktober 2024 geplant.

## **4 Ergebnisse**

Die Ergebnisdarstellung erfolgt im konsolidierten Abschlussbericht, um eine nachvollziehbare, zusammenhängende Gesamtdarstellung zu gewährleisten. Gemäß Projektplanung ist die Erstellung und Bereitstellung des Abschlussberichts für das letzte Quartal 2024 vorgesehen.

## 5 Zielerreichung

Bis zum Ende des Quartals II/2024 wurden die Meilensteine M 1 bis M 10 (vgl. Abb. 3) erfolgreich durchgeführt. Es ist anzumerken, dass die Akquise-Phase zur Gewinnung von Expertinnen und Experten für die qualitative Befragung deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen hat als erwartet. Dennoch konnten alle in der Projektplanung vorgesehenen Etappen und Unteraufträge im Wesentlichen innerhalb der geplanten Zeiträume abgeschlossen werden.

Die Onlinebefragungen nach M 11 sind nahezu abgeschlossen. Die Befragung der betrieblichen Personalverantwortlichen wurde bis zum 3. Juli 2024 und die der Absolventen und Absolventinnen der Fortbildungen bis zum 16. Juli 2024 freigeschaltet. Es konnten für beide Befragungen sehr gute Rückläufe erzielt werden. Zum Stichtag 1. Juli 2024 gab es bei der betrieblichen Befragung 217 und bei der Absolventenbefragung bereits 442 vollständig beantwortete Fragebögen, so dass mit einer planmäßigen Durchführung der restlichen Meilensteine und der dazugehörigen Unterarbeiten gerechnet werden kann.

Abbildung 3 Meilensteinplanung

Nr.	Meilenstein	Terminplanung
-	Weisung mit Anlage ist eingegangen	9.1.2023
M1	Projektplan und Untersuchungsdesign entwickelt	I/2023
M2	Projektantrag genehmigt	I/2023
M3	Mitglieder des Projektbeirates benannt	I/2023
M4	Literatur- und Dokumentenanalyse durchgeführt	II/2023
M5	1. Sitzung Projektbeirat durchgeführt	II/2023
M6	Interviews mit Experten und Expertinnen, ggf. Betriebsbesichtigungen durchgeführt	III/2023
M7	Interviews mit Experten und Expertinnen, ggf. Betriebsbesichtigungen ausgewertet	IV/2023
M8	2. Sitzung Projektbeirat und Expertenworkshop durchgeführt	I/2024
M9	Zwischenbericht erstellt	II/2024
M10	Fragebogen erarbeitet und programmiert	I/2024

M11	Online-Befragung durchgeführt	II/2024
M12	Online-Befragung ausgewertet	III/2024
M13	3. Sitzung Projektbeirat durchgeführt	III/2024
M14	Abschlussbericht angefertigt und über den Dienstweg zu Stab FoKo weitergeleitet	IV/2024
M15	Transfer der Projektergebnisse ist erfolgt	I/2025

## 6 Empfehlungen, Transfer, Ausblick

Der im vierten Quartal 2024 zu erstellende Abschlussbericht soll dem im Einvernehmen mit dem BMWK beauftragenden BMBF zur weiteren Veranlassung übergeben werden. Die Ergebnisse sollen dem Ordnungsgeber und den Sozialpartnern zur Vorbereitung einer Entscheidung über das weitere Vorgehen bei den industrienahen kaufmännischen Fortbildungsordnungen dienen und Hinweise zur inhaltlichen (Aus-) Gestaltung im Falle einer Neuordnung liefern. Nach Freigabe durch das BMBF wird der Bericht den Sozialparteien als Grundlage für deren weitere Beratungen zur Verfügung gestellt.

## **Literatur:**

Berufsbildungsgesetz (BBiG) (2020): Verfügbar unter URL:

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start=%2F%2F%2A%5B%40attr\\_id%27bgbl121s0662.pdf%27%5D#\\_\\_bgbl\\_\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl120s0920.pdf%27%5D\\_\\_1705926377054](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?start=%2F%2F%2A%5B%40attr_id%27bgbl121s0662.pdf%27%5D#__bgbl__%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl120s0920.pdf%27%5D__1705926377054)

## **Anhang 1**

### **Fortbildungsverordnungen**

#### **Bundesgesetzblatt (2001):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Fachberater im Vertrieb/Geprüfte Fachberaterin im Vertrieb vom 31.10.2001.

Online verfügbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl101s2882.pdf%27%5D\\_1721022920315](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl101s2882.pdf%27%5D_1721022920315).

#### **Bundesgesetzblatt (2002):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Personalfachkaufmann/Geprüfte Personalfachkauffrau vom 11.02.2002.

Online verfügbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl102s0930.pdf%27%5D\\_1721027063248](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl102s0930.pdf%27%5D_1721027063248).

#### **Bundesgesetzblatt (2006):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Controller/Geprüfte Controllerin vom 12.07.2006.

Online verfügbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl106s1579.pdf%27%5D\\_1721020979375](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl106s1579.pdf%27%5D_1721020979375).

**Bundesgesetzblatt (2006):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Technischer Fachwirt/Geprüfte Technische Fachwirtin vom 17.01.2006.

Online verfügbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl106s0066.pdf%27%5D\\_1721028467381](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl106s0066.pdf%27%5D_1721028467381).

**Bundesgesetzblatt (2008):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Wirtschaftsfachwirt/Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin vom 26.08.2008.

Online verfügbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl108s1752.pdf%27%5D\\_1721028865842](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl108s1752.pdf%27%5D_1721028865842).

**Bundesgesetzblatt (2010):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfter Industriefachwirt und Geprüfte Industriefachwirtin vom 25.06.2010.

Online verfügbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl110s0833.pdf%27%5D\\_1721020396922](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl110s0833.pdf%27%5D_1721020396922).

**Bundesgesetzblatt (2010):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfter Logistikmeister/Geprüfte Logistikmeisterin vom 25.01.2010.

Online verfügbar unter

[LogMstrV - nichtamtliches Inhaltsverzeichnis \(gesetze-im-internet.de\)](http://LogMstrV-nichtamtliches-Inhaltsverzeichnis.gesetze-im-internet.de)

**Bundesgesetzblatt (2012):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfter Fachwirt für Büro- und Projektorganisation und Geprüfte Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation vom 9.02.2012.

Online verfügbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl112s0268.pdf%27%5D\\_1721019881547](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl112s0268.pdf%27%5D_1721019881547).

**Bundesgesetzblatt (2013):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfter Fachwirt für Güterverkehr und Logistik und Geprüfte Fachwirtin für Güterverkehr und Logistik vom 13.02.2013.

Online verfügbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl113s0236.pdf%27%5D\\_1721025473161](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl113s0236.pdf%27%5D_1721025473161).

**Bundesgesetzblatt (2020):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfter Fachwirt für Einkauf und Geprüfte Fachwirtin für Einkauf-Bachelor Professional in Procurement vom 18.12.2020.

Online verfügbar unter

[https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgbl120s3062.pdf%27%5D\\_1721021202181](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl120s3062.pdf%27%5D_1721021202181).

**Bundesgesetzblatt (2023):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Geprüfter Fachwirt für Logistiksysteme oder Geprüfte Fachwirtin für Logistiksysteme – Bachelor Professional in Logistiksysteme vom 27.09.2023.

Online verfügbar unter

[Bundesgesetzblatt Teil I - Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Geprüfter Fachwirt für Logistiksysteme oder Geprüfte Fachwirtin für Logistiksysteme – Bachelor Professional in Logistiksysteme - Bundesgesetzblatt](#)

**Bundesgesetzblatt (2023):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Geprüfter Fachwirt für Marketing oder Geprüfte Fachwirtin für Marketing – Bachelor Professional in Marketing vom 27.09.2023.

Online verfügbar unter

[Bundesgesetzblatt Teil I - Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Geprüfter Fachwirt für Marketing oder Geprüfte Fachwirtin für Marketing – Bachelor Professional in Marketing - Bundesgesetzblatt](#)

**Bundesgesetzblatt (2023):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Geprüfter Fachwirt für Außenwirtschaft oder Geprüfte Fachwirtin für Außenwirtschaft – Bachelor Professional in Foreign Trade vom 27.09.2023.

Online verfügbar unter

[Bundesgesetzblatt Teil I - Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Geprüfter Fachwirt für Außenwirtschaft oder Geprüfte Fachwirtin für Außenwirtschaft – Bachelor Professional in Foreign Trade - Bundesgesetzblatt](#)

**Bundesgesetzblatt (2023):**

Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Geprüfter Fachwirt für Energiewirtschaft oder Geprüfte Fachwirtin für Energiewirtschaft – Bachelor-Professional in Energiewirtschaft vom 27.09.2023.

Online verfügbar unter

[Bundesgesetzblatt Teil I - Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss mit der Bezeichnung Geprüfter Fachwirt für Energiewirtschaft oder Geprüfte Fachwirtin für Energiewirtschaft – Bachelor-Professional in Energiewirtschaft - Bundesgesetzblatt](#)

## Anhang 2

### Rahmenpläne

#### **DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2007) :**

Geprüfter Industriefachwirt, Geprüfte Industriefachwirtin. Rahmenplan mit Lernzielen.

#### **DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2015):**

Geprüfter Fachberater im Vertrieb/Geprüfte Fachberaterin im Vertrieb. Rahmenplan mit Lernzielen.

#### **DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2016):**

Geprüfter Controller/Geprüfte Controllerin. Rahmenplan mit Lernzielen.

#### **DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2019):**

Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogin.  
Rahmenplan mit Lernzielen.

#### **DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2019):**

Geprüfter Berufspädagoge/ Geprüfte Berufspädagogin. Rahmenplan mit Lernzielen.

#### **DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2023):**

Geprüfter Fachwirt für Energiewirtschaft Geprüfte Fachwirtin für Energiewirtschaft Bachelor  
Professional in Energiewirtschaft. Rahmenplan mit Lernzielen.

#### **DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2023):**

Geprüfter Fachwirt für Logistiksysteme/ Geprüfte Fachwirtin für Logistiksysteme. Rahmenplan mit  
Lernzielen.

#### **DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2023):**

Geprüfter Fachwirt für Marketing/Geprüfte Fachwirtin für Marketing - Bachelor Professional in  
Marketing. Rahmenplan mit Lernzielen.

#### **DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2023):**



Geprüfter Technischer Fachwirt Geprüfte Technische Fachwirtin. Rahmenplan mit Lernzielen.

**DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Hg.) (2023):**

Geprüfter Wirtschaftsfachwirt Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin. Rahmenplan mit Lernzielen.